



Pendlerverein Glarus

c/o
A. Schlittler
Rosengasse 27
8750 Glarus

Fon: 079 756 11 65 Fax: 055 650 20 38
e-mail: info@pendlerverein.ch

CH-8750 Glarus, 15. November 2017

Direktion
Bau und Umwelt
Kirchstrasse 2
8750 Glarus

Vernehmlassung Wirkungsanalyse öffentlicher Verkehr

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 10. November 2017 wurden wir eingeladen zur bestehenden Wirkungsanalyse im öffentlichen Verkehr der Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG (asa), Rapperswil-Jona vom 12. Oktober 2017 sowie zu den geplanten Massnahmen des Regierungsrats zu Handen des Landrats Stellung zu nehmen.

Gerne kommen wir dieser Einladung nach und nehmen dazu wie folgt Stellung:

An der Landsgemeinde 2012 wurde durch das Stimmvolk eine Überprüfung der Massnahmen im öffentlichen Verkehr nach drei vollen Jahren gefordert. Diese Wirkungsanalyse ist nun auftragsgemäss erfolgt und liegt vor.

Die umfangreiche und detaillierte Analyse der asa zeigt deutlich auf, dass in den letzten sechs Jahren viel in die Angebotsentwicklung des öffentlichen Verkehrs (ÖV) im Kanton Glarus investiert worden ist. Dies klar und im Einklang mit dem Paradigma Wechsel gemäss Richtplan des Kantons Glarus von der Nachfrage getriebenen Politik zur Angebots getriebenen Politik.

Die ausgewiesenen Zahlen zeigen gesamthaft eine deutliche Verbesserung im Ausbau des ÖV's (gesamthafte Erschliessung: 86% Einwohner, bzw. 87% Arbeitsstellen) sowie eine grosse Zunahme in der Benutzung des öffentlichen Verkehrs. Somit sind die Ziele grossmehrheitlich erfüllt, die Erwartungen zum Teil übertroffen worden (vgl. Personenkilometer Bahn von **45 Mio.** (2012) auf **76 Mio.** (2016), sowie Bus Zunahme **um 38 %**). Wir gratulieren dem Regierungsrat zu seiner tollen Leistung und wir möchten Ihm dazu im Namen unserer angeschlossenen Berufspendler und Freizeitbenutzer des öffentlichen Verkehrs herzlich danken.

Wie bereits anlässlich der Präsentation durch unsere Vertreterin aufgebracht und durch Sie auch aufgenommen, machen wir uns hauptsächlich Sorgen und Gedanken zum ÖV im südlichen Kantonsteil. Die Kostendeckungsgrade der

südlichen Buslinien sind tief und die Verbindungen sind schlechter genutzt als die der übrigen Kantonsteile. Dies hat verschiedene Ursachen, auf die wir hier im Detail nicht näher eingehen können und möchten.

Wir glauben aber bestimmt an das Potential des ÖV. Gute ÖV-Verbindungen und ÖV-Anbindungen erachten wir als essenziell für jegliche Entwicklung, sei es als wichtiger Vorteil in der Positionierung im Tourismus sowie als notwendiger Standortvorteil als Wohn- und Arbeitsort. Insbesondere bei der aktuellen Diskussion um die Schulstandorte müssen auch strategische Überlegungen betreffend dem ÖV im südlichen Kantonsteil getroffen werden.

Die vorgeschlagenen Streichungen der Buslinie Schwanden-Sool, erscheint auf den ersten Blick aufgrund des tiefen Nutzungsgrades von 10%, gemäss Analyse, angebracht und würde auch dem von der Landsgemeinde 2012 erteilten Auftrag gerecht. Insofern ist dem Regierungsrat kein Vorwurf zu machen.

Eine komplette Streichung derselben würde allerdings allen bereits getätigten und zukünftigen Anstrengungen und Aktionen den südlichen Kantonsteil zu portieren oder zu promoten zuwider laufen. Das Echo und die Stellungnahmen in der Presse sowie den „social medias“ sprechen Bände. Politisch erachten wir dies als nicht haltbar, müssten doch alle Dörfer über eine Mindestanbindung, als quasi „Grundversorgung“, an den ÖV verfügen.

Der Pendlerverein spricht sich also für eine einvernehmliche Lösung mit den Einwohner und Behörden von Sool und Glarus Süd, sowie den Betreibern der Linie aus. Dies gilt auch für die Strecke Schwanden nach Schwändi und Schwanden – Kies.

Selbstverständlich können und sollen u.E. auch alternative Konzepte geprüft werden (Rufbus, Taxigutscheine, (Teil-) Übernahme der Linie durch die Gemeinde, o.ä).

Die beiden in Frage gestellten Anbindungen der Altersheime in Glarus könnte mit den vorgeschlagenen Linienänderungen begegnet werden. Die Massnahmen sollten entsprechend beworben werden.

Gerne hätten wir bei dieser Gelegenheit uns noch tiefer in die Materie eingebracht, was uns aber leider aus Mangel an Zeit und innerhalb des doch sehr kurzen Termins leider nicht weiter möglich ist.

Selbstverständlich sind die Vertreter des Pendlervereins gerne bereit, weitere Gespräche und Anregungen zu führen, resp. zu machen.

So möchten wir Sie dieser Stelle gerne zu unserer jährlichen Hauptversammlung, auf **Donnerstag, 30. November 2017, 20:00h, Hotel Glarnerhof, Glarus** einladen.

Wenn Sie die vorliegende Studie präsentieren möchten und auf die Fragen und Sorgen der Pendler eingehen möchten, bieten wir Ihnen die passende Plattform dazu. Selbstverständlich laden wir Sie auch zum anschliessenden Nachtessen ein, bei dem sich tendenziell immer sehr interessante Gespräche rund um den ÖV entwickeln.

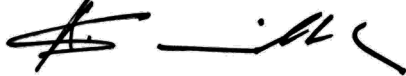
Gerne erwarten wir Ihre Rückmeldung.

Wir hoffen, Ihnen mit unserer Stellungnahme gedient zu haben und verbleiben
zwischenzeitlich

mit vorzüglicher Hochachtung und freundlichen Grüßen

PENDLERVEREIN GLARUS

Der Präsident



sig. Andreas Schlittler

Die Vertreterin der ÖV-Kommission



sig. Karin Hug